

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 9. Februar 1980

Blatt 328

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Fröhlich-Sandner: Volksbefragung vertieft Demokratie
(rosa)

Lokal: Sperre des Cafés Schwarzenberg
(orange) Früherer Betriebsbeginn für die Straßenbahnlinie "58"

Kultur: "300 Jahre lieber Augustin" - jetzt auf dem Alsergrund
(gelb)

s p e r r f r i s t 13 u h r
-.-

k o m m u n a l :
=====

froehlich-sandner: volksbefragung vertieft demokratie

1 wien, 9.2. (rk) zu den vier fragen, die von 16. bis 18. maerz den wienerinnen und wienern zur entscheidung vorgelegt werden, gibt es verschiedene auffassungen. da sie fuer ganz wien von bedeutung sind und das leben jedes einzelnen betreffen, soll das volk darueber entscheiden. jeder ehrliche demokrat kann das nur begruessen. dies erklaerte vizebuergmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r samstag in der rundfunksendung des buergermeisters.

erstaunlich seien jedoch manche reaktionen auf die ankuendigung der volksbefragung, sagte froehlich-sandner. ''da gibt es leute, die immer behaupten, irgendeinen standpunkt 'im namen des volkes' einzunehmen. dann sind diese leute auf einmal gegen die volksbefragung. dafuer gibt es eigentlich nur eine erklaerung: jene leute, die behaupten, im namen des volkes zu sprechen, haben in wirklichkeit angst davor, dass das volk selbst spricht - denn da koennte etwas ganz anderes herauskommen, als sie wollen. dann wird sich vielleicht herausstellen, dass im namen des volkes nur die interessen kleiner gruppen vertreten werden, waehrend das volk ganz anders denkt.''

froehlich-sandner wandte sich nachdruecklich gegen die meinung, die wiener koennten gar nicht sachlich entscheiden, weil sie zu wenig bescheid wuessten. ''das ist fast eine beleidigung unserer buerger'', sagte sie. ''wir leben nicht mehr in einem obrigkeitsstaat, in dem der staatsbuerger ergeben zur kenntnis nehmen musste, was von oben angeschafft wurde. wir leben in einer demokratie und wir sehen unsere aufgabe darin, diese demokratie noch zu vertiefen und noch lebendiger zu machen. deshalb wurden die instrumente der direkten demokratie, zu denen die volksbefragung gehoert, in die verfassung der stadt wien eingebaut - und deshalb kommt es jetzt zur ersten volksbefragung aufgrund dieser neuen gesetzlichen moeglichkeiten.''' (st1)

L o k a l :

=====

sperre des cafes schwarzenberg
umbau wird bis mitte mai dauern

2 wien, 9.2. (rk) am 23. februar wird das cafe schwarzenberg voruebergehend seine pforten schliessen, denn es wird - wie bereits berichtet - umgebaut, aussen und innen.

die fassade wird wieder im alten glanz erstehen und mit dem uebrigen haus eine architektonische einheit bilden, innen aber wird das lokal veraendert. die aus dem jahre 1943 stammenden kacheln werden durch tapeten ueberdeckt, ausserdem haelt das um einen wirtschaftsraum verkleinerte lokal eine holztaefelung. die jugendstilstuehle und marmortische bleiben.

die neueroeffnung des cafes ist fuer mitte mai geplant, es wird dann als alt-wiener-konzertcafe gefuehrt werden und auch an sonn- und feiertagen offenhaben.

das cafe schwarzenberg haette geschlossen werden sollen. die stadt hat es erworben und dann der wigast den auftrag erteilt, es nach wirtschaftlichen gesichtspunkten zu fuehren. (wabvg)

++++

frueherer betriebsbeginn fuer die strassenbahnlinie '58'

3 wien, 9.2. (rk) um den fahrgaesten im fruehverkehr eine bessere verbindung zum westbahnhof zu bieten, wird der betriebsbeginn der strassenbahnlinie '58' (unter st. veit - /burgring) ab montag, den 11. februar von unter st. veit an um zehn minuten vorverlegt. die erste garnitur faehrt jetzt bereits um 5.32 uhr statt wie bisher um 5.42 uhr. eine verbesserung gibt es ab montag auch auf den autobuslinien '26 a' und '27 a': die fahrzeiten werden in den abendstunden so geaendert, dass die anbindung an die schnellbahn verbessert wird. (ger)

++++

9. februar 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 331

k u l t u r :

''300 jahre lieber augustin'' - jetzt auf dem alsergrund

4 wien, 9.2. (rk) im heimatmuseum alsergrund, wien 9, waehringer strasse 43, ist jetzt die ausstellung ''die pest in wien - 300 jahre lieber augustin'' zu sehen. die von der wiener stadt- und landesbibliothek gestaltete ausstellung, die bis ende jaenner im rathaus gezeigt wurde, wurde im zuge ihrer uebersiedlung um zusaetzliche objekte erweitert, die besonders auf die ereignisse zur pestzeit am alsergrund bezug nehmen.

da sich auch andere heimatmuseen fuer diese ausstellung interessieren, wird sie auch noch in anderen wiener bezirken zu sehen sein. der wunsch, diese und andere ausstellungen in den heimatmuseen der bezirke zu zeigen, entspricht den bemuehungen der wiener stadt- und landesbibliothek um eine moeglichst grosse breitenwirkung und dem streben nach einer dezentralisierung und demokratisierung des wiener kulturlebens.

(gab)

++++